

23. Juni 2008

Geleitete Schulen; Anpassung der Gemeindeordnung (GO) und der Dienst- und Gehaltsordnung (DGO)

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Rechtliche Grundlagen:

Mit der Annahme der Gesetzesvorlage wurde in der Volksabstimmung vom 24.04.2005 beschlossen, dass die Volksschulen durch Schulleitungspersonen geführt werden sollen. Diese Gesetzesänderung trat am 01.08.2006 in Kraft. Die Einführung „Geleiteter Schulen“ im Kantons Solothurn wird bis ins Jahr 2010 flächendeckend umgesetzt.

Die Gemeindeversammlung und der Gemeinderat als kommunale Legislative und Exekutive tragen die strategische Verantwortung.

Der Gemeinderat als zuständige kommunale Exekutive ist als „Verwaltungsrat“ der Schule zu betrachten; er interveniert im Falle von Abweichungen vom Leistungsauftrag, bei Nichterreichen der Wirkungsziele oder im Falle von Amtspflichtsverletzungen der Schulleitungsperson(en). Die kommunale Exekutive nimmt aus diesem Grunde die Wahlen der Schulleitungsperson(en) vor, die als GeschäftsführerInnen der Schule eingesetzt werden.

Dem Gemeinderat obliegt auf Gemeindeebene die strategische Führung. Er delegiert die hauptsächlich operativen Führungsaufgaben an die Schulleitung.

Die Schulleitung führt eigenverantwortlich ein nach aussen offenes Dienstleistungsunternehmen. Sie verantwortet dabei das Erreichen der vereinbarten/vorgegebenen Wirkungsziele im Rahmen des kantonalen und kommunalen Bildungsauftrages. Das Anforderungsprofil einer Schulleitungspersönlichkeit umfasst demzufolge schwergewichtig unternehmerische, aber auch pädagogische Aspekte. Die Schulleitungspersonen führen die Schule vorwiegend im operativen Bereich (Personalführung und -beurteilung, pädagogische und organisatorisch-administrative Leitung, Schulentwicklung, internes Qualitätsmanagement).

Schulleitungsmodell und Pensum:

Am 4. Juli 2007 hat sich der Gemeinderat für ein Schulleitungsmodell mit 3 Schulleitern ausgesprochen. Mit diesem Modell ist in jedem Schulhaus ein Schulleiter vor Ort, welcher seine Aufgaben dort wahrnimmt. Schulübergreifende Aufgaben sind mit einem Ressortsystem auf die 3 Schulleiter aufgeteilt. Eine der 3 Personen tritt gegen aussen als Hauptverantwortliche/r auf.

Für die Berechnung des Schulleitungspensums wird pro Schüler mit 5 Minuten gerechnet. Diese 5 Minuten pro Schüler müssen eingehalten sein, weil sonst kein Anspruch auf eine Subventionierung des Kantons besteht.

Das Pensum für die 3 SchulleiterInnen wurde auf 110 Stellen-Prozente festgesetzt. Dieses minimale Pensum muss besetzt sein, damit die Subventionierung gewährleistet ist.

Schulkommission

Die Schulkommission hat ihre Aufgaben und Kompetenzen mit der Einführung der Geleiteten Schule und der Schulleitung vollumfänglich verloren. Der Gemeinderat hat sich aber an seiner Sitzung vom 12. März 2008 dafür entschieden, dass die Schulkommission wohl aufgelöst wird, dafür aber eine kleinere, nicht politisch organisierte Bildungskommission einzusetzen. Diese Bildungskommission kann vom Gemeinderat als beratendes Gremium genutzt, aber auch mit Abklärungen beauftragt werden.

Aus diesen Gründen müssen in der Gemeindeordnung und der Dienst- und Gehaltsordnung folgende Änderungen vorgenommen werden:

Gemeindeordnung:

§ 65, bisher mit Änderungen:

Die Gemeinde wählt auf eine ordentliche Amtsdauer folgende ständige Kommissionen: *Wahlart*

1. ...

2. durch den Gemeinderat:

...

~~8) Schulkommission~~ ~~9 Mitglieder~~

~~1 Ersatzmitglied pro Partei~~

3) Bildungskommission **5 Mitglieder**
(neue alphabetische Reihenfolge)

§ 65, neu:

Die Gemeinde wählt auf eine ordentliche Amtsdauer folgende ständige Kommissionen: *Wahlart*

1. ...

2. durch den Gemeinderat:

- | | |
|--|-----------------------------|
| 1) Baukommission | 7 Mitglieder |
| mit beratender Stimme (ohne Stimmrecht) | 1 Ersatzmitglied pro Partei |
| 2) Bibliothekskommission | Chef Werkhof |
| 3) Bildungskommission | 5 Mitglieder |
| 4) Energie- + Umweltschutzkommission | 5 Mitglieder |
| 5) Finanzkommission | 5 Mitglieder |
| 6) Kultur- und Chilibikkommission | 5 Mitglieder |
| 7) Kreisschulkommission | 9 Gemeindevertreter |
| | 1 Ersatzmitglied pro Partei |
| 8) Musikschulkommission | 5 Mitglieder |
| 9) Verwaltungskommission Zweckverband Alters- und Pflegeheim D/L | 8 Gemeindevertreter |
| | 1 Ersatzmitglied pro Partei |
| 10) Verwaltungskommission Zweckverband Kreisschule D/L | 7 Gemeindevertreter |
| | 7 Ersatzmitglieder |
| 11) Vormundschafts- und Sozialhilfekommission | 5 Mitglieder |
| | 1 Ersatzmitglied pro Partei |
| 12) Wahlbüro | 5 Mitglieder |

- | | |
|--|--------------------|
| | 5 Ersatzmitglieder |
| 13) Vertreter der regionalen Bevölkerungs- und Zivilschutzkommission | * |
| 14) Vertreter im regionalen Führungsstab | * |

* Bemerkung: Zusammensetzung bzw.
Wahl richtet sich nach dem Reglement des regionalen Führungsstabes (RFS) und der regionalen Zivilschutzorganisation (RZSO) Wasseramt Ost.

§ 78, bisher mit Aenderungen:

~~Die Schulkommission übt die Aufsicht über das Schulwesen der Gemeinde nach Vorschrift der kantonalen Schulgesetzgebung aus, insbesondere nach § 72 VSG. In einem Schulreglement (Schulordnung) werden die weiteren Obliegenheiten festgehalten.~~ ~~Schulkommission~~

~~Beschlüsse, die Ausgaben aus budgetierten Krediten von weniger als Fr. 10'000.-- beinhalten, können von der Schulkommission abschliessend gefasst werden. Für unvorhergesehene Verpflichtungen und Anschaffungen wird ihr alljährlich auf dem Budgetwege ein Sammelkredit zur Verfügung gestellt. Im übrigen stellt sie Antrag an den Gemeindepräsidenten und den Gemeinderat.~~

Die Bildungskommission übernimmt Entwicklungs- und Beratungsaufgaben nach Auftrag des Gemeinderates.

**Bildungs-
kommission**

Die Zusammensetzung ist nicht parteipolitisch. Die Mitglieder sind Fachleute aus dem bildungsnahen Bereich oder Personen, die ein besonderes Interesse an Bildungsfragen haben.

§ 78, neu

Die Bildungskommission übernimmt Entwicklungs- und Beratungsaufgaben nach Auftrag des Gemeinderates.

Bildungs-
kommission

Die Zusammensetzung ist nicht parteipolitisch. Die Mitglieder sind Fachleute aus dem bildungsnahen Bereich oder Personen, die ein besonderes Interesse an Bildungsfragen haben.

Neuer § 90 bis (bisheriger § 90 bis wird zu § 90 ter):

Die Schulleitung führt die Schule (Primarschule und Kindergarten) im operativen Bereich. Für organisatorische und administrative Aufgaben steht ihr ein Schulsekretariat zur Verfügung.

Schulwesen

Die Aufgaben der Schulleitung und des Schulsekretariates sowie die Organisation des Schulwesens richten sich nach der kantonalen und kommunalen Gesetzgebung.

Die Einzelheiten sind durch den Gemeinderat in einem Pflichtenheft geregelt.

Dienst- und Gehaltsordnung:

1.5. Gemeindepersonal

§ 5, bisher mit Aenderungen:

...

8 Lehrkräfte sind:

Die von der ~~Schulkommission~~ **Schulleitung** gewählten Lehrkräfte und vom ~~Erziehungs-Departement~~ **Departement für Bildung und Kultur** eingesetzten ~~Verweser/innen, Hilfslehrer/innen und Stellvertreter/innen.~~

~~9 Mitglieder des Schulleitungsteams sind:~~

~~Die von der Schulkommission gewählten Lehrkräfte mit Entlastungslektionen.~~

...

§ 5, neu:

...

8 Lehrkräfte sind:

Die von der Schulleitung gewählten Lehrkräfte und vom Departement für Bildung und Kultur eingesetzten Stellvertreter/innen.

...

2.3. Wahlerfordernisse

§ 10, bisher mit Aenderungen:

1 Für folgende Stellen gelten als Wahlerfordernis

...

h) Schulleiter/in: (neu in Aufzählung d) → andere werden geschoben)

- ~~Unterrichten in einem der drei Schulhäuser~~
- ~~Schulleitungsausbildung oder die Bereitschaft zur Weiterbildung~~
- ~~Unterrichtserfahrung~~

Diplom einer abgeschlossenen Mittelschule, abgeschlossene Ausbildung als Lehrkraft oder Berufslehre. Weiterbildung zur SchulleiterIn oder Praxis im Schulwesen.

...

§ 10, neu:

1 Für folgende Stellen gelten als Wahlerfordernis

...

d) Schulleiter/in:

Diplom einer abgeschlossenen Mittelschule, abgeschlossene Ausbildung als Lehrkraft oder Berufslehre. Weiterbildung zur SchulleiterIn oder Praxis im Schulwesen.

...

2.4. Wahlbehörde

§ 11, bisher mit Aenderungen:

- 1 Niemand hat einen Anspruch, in ein öffentliches Dienstverhältnis gewählt zu werden; die Wahlbehörde wählt aber aufgrund der Fähigkeiten und Eignung.
- 2 Der Urnenwahl unterliegen:
 - a) Gemeindepräsident/in
 - b) Gemeinde-Vizepräsident/in
 - c) Friedensrichter/in
- 3 Der Gemeinderat wählt:
 - a) Gemeindeschreiber/in
 - b) Finanzverwalter/in
 - c) Verwalter/in der Gemeindebetriebe
 - d) Sozialfürsorger/in
 - e) Bauverwalter/in
 - f) **Schulleiter/in**
- g f) Die übrigen Angestellten und den regionalen Zivilschutzkommandanten oder die Zivilschutzkommandantin**
- h g) Funktionäre/innen**
- 4 Der Gemeindepräsident wählt
 - a) Aushilfsangestellte (privat- und öffentlichrechtlich)
 - b) Lehrlinge/Lehrtöchter
- ~~5 die Schulkommission wählt die Lehrkräfte und die Mitglieder des Schulleitungsteams. Die Schulleitung wählt die Lehrkräfte.~~
- 6 Die Musikschulkommission wählt die Musikschullehrkräfte.**
- 7 Der Gemeindepräsident oder die Gemeindepräsidentin besetzt die privatrechtlichen Stellen (Raumpflegepersonal, Personen mit Teilzeitpensen unter 20 %) und die öffentlichrechtlichen Stellen (Angestellte) mit einer Anstellung bis zu 6 Monaten.

§ 11, neu:

- 1 Niemand hat einen Anspruch, in ein öffentliches Dienstverhältnis gewählt zu werden; die Wahlbehörde wählt aber aufgrund der Fähigkeiten und Eignung.
- 2 Der Urnenwahl unterliegen:
 - a) Gemeindepräsident/in
 - b) Gemeinde-Vizepräsident/in
 - c) Friedensrichter/in
- 3 Der Gemeinderat wählt:
 - a) Gemeindeschreiber/in
 - b) Finanzverwalter/in
 - c) Verwalter/in der Gemeindebetriebe
 - d) Sozialfürsorger/in
 - e) Bauverwalter/in
 - f) Schulleiter/in
 - g) Die übrigen Angestellten und den regionalen Zivilschutzkommandanten oder die Zivilschutzkommandantin
 - h) Funktionäre/innen
- 4 Der Gemeindepräsident wählt
 - a) Aushilfsangestellte (privat- und öffentlichrechtlich)
 - b) Lehrlinge/Lehrtöchter

- 5 Die Schulleitung wählt die Lehrkräfte.
- 6 Die Musikschulkommission wählt die Musikschullehrkräfte.
- 7 Der Gemeindepräsident oder die Gemeindepräsidentin besetzt die privatrechtlichen Stellen (Raumpflegepersonal, Personen mit Teilzeitpensen unter 20 %) und die öffentlichrechtlichen Stellen (Angestellte) mit einer Anstellung bis zu 6 Monaten.

§ 20, bisher mit Aenderung:

...

- 2 Die Wochenstundenzahl für die vollamtlichen Lehrkräfte beträgt:
 - a) für Kindergärtner/innen 19 ¼ Stunden (zum Pflichtpensum gehört zusätzlich eine Präsenzzeit von jeweils 15 Minuten zu Beginn jedes Unterrichtshalbtages).
 - b) für Lehrkräfte an der Primarschule 29 Lektionen.
Zusatzstunden sind möglichst zu vermeiden.

...

§ 20, neu:

...

- 2 Die Wochenstundenzahl für die vollamtlichen Lehrkräfte beträgt:
 - a) für Kindergärtner/innen 19 ¼ Stunden (zum Pflichtpensum gehört zusätzlich eine Präsenzzeit von jeweils 15 Minuten zu Beginn jedes Unterrichtshalbtages).
 - b) für Lehrkräfte an der Primarschule 29 Lektionen.

...

§ 39, bisher mit Aenderungen:

Grundbesoldung Verwaltungspersonal und Betriebspersonal

...

7 Einreichungsplan

<u>Funktionskettenbezeichnung:</u>	<u>Besoldungsklasse:</u>
Gemeindepräsident/in	24
Abteilungsleiter/in (auch SL)	17 - 20
Volksschullehrkräfte*	17 - 20
Schulleitung	18
(Mitglieder des Schulleitungsteams: 25 Entlastungsektionen)	
Gruppenleiter/in	12 - 16
Kindergärtner/in**	14 - 15
Sachbearbeiter/in	11 - 14
Hauswart/in	10 - 12
Administrative/r Mitarbeiter/in	7 - 10
Technische/r Mitarbeiter/in	7 - 10
Hilfspersonal	4 - 6
Reinigungspersonal	1 - 3

* Einreichungen durch den Kanton vorgegeben.

** Einreichungsrahmen durch den Kanton vorgegeben.

...

§ 39, neu:**Grundbesoldung Verwaltungspersonal und Betriebspersonal**

...

7 Einreihungsplan

<u>Funktionskettenbezeichnung:</u>	<u>Besoldungsklasse:</u>
Gemeindepräsident/in	24
Abteilungsleiter/in	17 - 20
Volksschullehrkräfte*	17 - 20
Gruppenleiter/in	12 - 16
Kindergärtner/in**	14 - 15
Sachbearbeiter/in	11 - 14
Hauswart/in	10 - 12
Administrative/r Mitarbeiter/in	7 - 10
Technische/r Mitarbeiter/in	7 - 10
Hilfspersonal	4 - 6
Reinigungspersonal	1 - 3

* Einreihungen durch den Kanton vorgegeben.

** Einreihungsrahmen durch den Kanton vorgegeben.

...

ANHANG 1*(gilt als integrierender Bestandteil der DGO)***BESOLDUNGEN UND ENTSCHÄDIGUNGEN DER NEBENAMTLICHEN BEAMTEN UND FUNKTIONÄRE SOWIE DER KOMMISSIONSPRÄSIDENTEN UND AKTUARE NACH PARAGRAPH 41.**

Verwaltungszweig Art der Beamtung oder Funktion	Besoldung / Entschädigung (Index Mai 1993 = 100 Punkte)
2 <i>Bildung</i>	
2.1 <i>Präsident/in der Schulkommission</i> Bildungskommission	6'500.-- 500.--
2.2 <i>Aktuar/in der Schulkommission</i> Bildungskommission	5'500.-- 250.--
2.3 <i>Schulleitungsteam (Entlastung total 25 Lektionen)</i>	
2.4 <i>Präsident/in der Musikschulkommission</i>	1'500.--
2.5 <i>Aktuar/in der Musikschulkommission</i>	600.--
2.6 <i>Leitung der Musikschule</i>	3'000.--

ANHANG 1

(gilt als integrierender Bestandteil der DGO)

BESOLDUNGEN UND ENTSCHÄDIGUNGEN DER NEBENAMTLICHEN BEAMTEN UND FUNKTIONÄRE SOWIE DER KOMMISSIONSPRÄSIDENTEN UND AKTUARE NACH PARAGRAPH 41.

Verwaltungszweig Art der Beamtung oder Funktion	Besoldung / Entschädigung (Index Mai 1993 = 100 Punkte)
2 Bildung	
2.1 Präsident/in der Bildungskommission	500.--
2.2 Aktuar/in der Bildungskommission	250.--
2.3 Präsident/in der Musikschulkommission	1'500.--
2.4 Aktuar/in der Musikschulkommission	600.--
2.5 Leitung der Musikschule	3'000.--

Der Gemeinderat und die Arbeitsgruppe Geleitete Schulen empfehlen Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und dem Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Der Gemeindepräsident:
Kuno Tschumi

Beschlussesentwurf: Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Der Stellenplan der Schulleitung mit 110 % wird genehmigt.
2. Die Schulleiter/innen werden im Einreichungsplan der Grundbesoldung in die Gruppe „Abteilungsleiter 17-20“ eingestuft.
3. Die entsprechenden Änderungen in der Gemeindeordnung sowie der Dienst- und Gehaltsordnung werden genehmigt.
4. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.